

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

57

Wien, am Freitag, den 18. Februar 1927

Eine amerikanische Kulturfahrt nach Oesterreich. Herr Dr. Otto Glogau in New York hat als Präsident des "Deutschen Gesellig Wissenschaftlichen Vereines" und "Gemeinschaft Alt Wien" die Gemeindeverwaltung verständigt, dass diese beiden grossen Vereine eine Kulturfahrt nach Oesterreich im heurigen Jahre unternehmen werden. In Wien ist ein dreiwöchentlicher Aufenthalt geplant, um die Wohlfahrtseinrichtungen und Kulturstätten gründlich zu besichtigen. Dr. Glogau hat sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des "American Racconvalescent-Homs for Vienna Children" in den Hungerjahren nach dem Kriege um die Wiener Jugend ganz ausserordentliche Verdienste erworben. Lange Zeit hindurch wurde das Kinderheim Am Tivoli bis zur Uebernahme durch die Gemeinde von den Amerikanern, die es gegründet hatten, in ausgezeichnetester Weise geführt und auch der Verein "Alland" hat Herrn Dr. Glogau unausgesetzte und wirksame Förderung zu danken. Der Bürgermeister hat an den Präsidenten Dr. Glogau ein Schreiben gerichtet, in dem er der Freude über diese Kulturfahrt von Amerikanern nach Wien Ausdruck gibt und diesen Gästen, die nicht als Fremde, sondern als gute, hilfsbereite Freunde zu uns kommen, die herzlichste Aufnahme zusichert.

Ein Wiener Wohlfahrtskataster. Der gewaltige Ausbau des städtischen Wohlfahrtswesens unter Führung des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler und die Umstellung der zahlreichen priesterlichen Fürsorgeeinrichtungen infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Bedürfnisse haben die Herausgabe einer übersichtlichen kurzen Darstellung aller dieser Einrichtungen notwendig gemacht. Magistratsrat Dr. Breunlich hat nun in einem Handbuch "Wiener Wohlfahrtskataster 1927" eine übersichtliche Darstellung der Wiener Wohlfahrtseinrichtungen geschaffen. Das Buch ist 144 Seiten stark und wird vom Wiener Jugendhilfswerk verlegt. Es ist im Taschenformat gehalten und enthält vorerst sämtliche städtischen Wohlfahrtseinrichtungen mit Angabe des Zweckes, der Standortes und der Leiter dieser Einrichtungen, eine Übersicht über die privaten öffentlichen Wohlfahrts-Kranken- und Fürsorgeeinrichtungen nach Bezirken geordnet. Sehr wertvoll ist das Verzeichnis der Gassen und Strassen, in denen Wohlfahrtsvereine und Fürsorgeeinrichtungen zu finden sind. Ein Sachregister ermöglicht die rasche Orientierung. Das Buch ist unentbehrlich für Fürsorger und Befürsorgte.

Gemeindebeiträge für Theater-Musikaufführungen für Arbeiter und Angestellte. Nach einem Bericht des Gemeinderates Hellmann hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten für heuer folgende Verteilung der Gemeindegeldsubvention für die Veranstaltung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter und Angestellte beschlossen. Es erhalten die Anstalt der sozialdemokratischen Arbeiterpartei 52.500 Schilling, die Anstalt für christliche Volksbildung 13.125 Schilling und die Anstalt für öffentliche Angestellte 9.375 Schilling. Bekanntlich hat die Gemeindeverwaltung in ihren Voranschlag für das Jahr 1927 einen Betrag von 75.000 Schilling für diesen wichtigen volksbildnerischen Zweck eingestellt.

Veranstaltung Leopoldstadt. Am Samstag 5 Uhr nachmittags hält die Verwaltung Leopoldstadt eine öffentliche Geschäftsitzung ab.